



International



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

AWO Bezirk Westliches Westfalen e. V. • Postfach 10 02 45 • 44002 Dortmund

Offener Brief an den DFB-Präsidenten
Bernd Neuendorf

Kronenstraße 63 – 69
44139 Dortmund
Tel. 0231 54 83-0

awo-ww.de

Ansprechperson:
Karuna Jaensch
Verbandspolitik/Kommunikation
Durchwahl / E-Mail:
-1 84
karuna.jaensch@awo-ww.de

Diktatzeichen

Datum

jric-kjae

Offener Brief an den DFB-Präsidenten Bernd Neuendorf

Sehr geehrter Herr Präsident Bernd Neuendorf,

am 11.12.2024 wird ein FIFA-Kongress in einem digitalen Abstimmungsverfahren u.a. über die Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2034 an Saudi-Arabien entscheiden. In diesem Land herrscht eine Monarchie, die in vielfacher Weise gegen Menschenrechte verstößt. Die Rechte von Frauen werden missachtet. Homosexualität ist verboten. Demokratische Wahlen finden nicht statt. Religions-, Meinungs- und Pressefreiheit sind nicht existent. Arbeitsmigrant*innen sind rechtlos und werden schamlos ausgebeutet.

Allein im Jahr 2023 wurden 200 Todesurteile vollstreckt!

Dies alles erinnert an die Situation in Katar, dem Austragungsland der WM 2022. Bereits gegen dieses Turnier protestierten in Deutschland viele Fußballfans und gesellschaftliche Gruppen. Der Protest verhallte sowohl bei der FIFA als auch beim DFB. Nun steht in Saudi-Arabien die nächste WM in einem Folterstaat bevor, der mit dem Glanz des Turniers von seinen Menschenrechtsverletzungen ablenken will.

In einer demokratischen Gesellschaft hat auch der Sport, insbesondere der DFB mit seinen über 7 Millionen Mitgliedern, als größter nationaler Sportfachverband der Welt, eine gesellschaftspolitische Verantwortung.

Deshalb fordern wir Sie, sehr geehrter Herr Präsident Neuendorf, auf: Stimmen Sie am 11.12.2024 im FIFA-Kongress gegen die Vergabe des WM-Turniers 2034 an Saudi-Arabien!

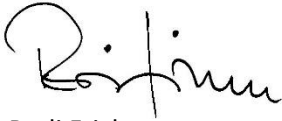
Machen Sie dadurch deutlich, dass sich der Fußball nicht erneut als „Feigenblatt“ eines diktatorischen Regimes missbrauchen lässt.

Machen Sie dadurch deutlich, dass die deutschen Fußballfans und Vereine nicht länger gewillt sind, die „Alleinherrschaft“ von Herrn Gianni Infantino in der FIFA zu akzeptieren.

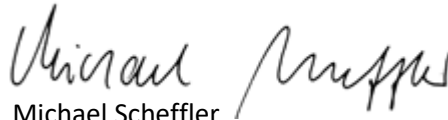
...

Machen Sie dadurch deutlich, dass der DFB ein lernfähiger Verband ist, der den Fehler der Vergabe des WM-Turniers 2022 an Katar für das Jahr 2034 nicht wiederholt.

Mit freundlichen Grüßen



Rudi Frick
AWO International (Vorsitzender)



Michael Scheffler
AWO Bezirk Westliches Westfalen (Vorsitzender)

Zusätzliche Informationen

AWO International

In enger Zusammenarbeit mit nationalen Nichtregierungsorganisationen setzt sich AWO International seit 1998 dafür ein, dass benachteiligte Menschen ihre Lebensumstände nachhaltig verbessern können. Im Falle von Katastrophen engagiert sich AWO International in der humanitären Nothilfe und im Wiederaufbau. Im Inland nimmt AWO International im Rahmen von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit die Herausforderungen und Chancen der Globalisierung in den Blick und gibt Impulse für ein werteorientiertes, nachhaltiges Handeln. AWO International macht sich für den Fairen Handel stark und bietet fair gehandelte und ökologisch hergestellte Produkte an. **In Südasien und Südostasien trägt AWO International Projekte, in denen Familien unterstützt werden, deren Angehörige als Arbeitsmigrant*Innen in den arabischen Golfstaaten wie Saudi-Arabien arbeiten.**

AWO Bezirk Westliches Westfalen

Der AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. mit Sitz in Dortmund ist Träger von über 1.000 Einrichtungen. Schwerpunkte sind die Bereiche Senioren, Kindertagesstätten, Ausbildung von Pflegekräften, Beratung und Betreuung sowie Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Der Bezirksverband beschäftigt 23.000 Mitarbeiter*innen aus 90 Nationen. **Internationale Solidarität und Hilfe sind Grundsätze, denen er verpflichtet ist.** 25.000 Mitglieder bekennen sich zu den Werten der Arbeiterwohlfahrt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Diese werden in 300 Ortsvereinen von 10.000 Ehrenamtlichen in die Tat umgesetzt.

Protest gegen die WM 2022 in Katar

Gemeinsam haben AWO International und der AWO Bezirk Westliches Westfalen am 01.04.2022 in Zürich und am 20.11.2022 in Herne mit großen Aktionen gegen die WM in Katar und die dortigen Menschenrechtsverletzungen protestiert. <https://weltgewissen-katar.de/>